

II-3913 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2042/J

1988-04-25

A n f r a g e

der Abg. Dr. Frischenschlager, Dr. Stix  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Institut für Pflanzenphysiologie Graz

Die Raumnot des Institutes für Pflanzenphysiologie ist so groß, daß bei steigenden Studentenzahlen eine ordnungsgemäße Ausbildung immer schwieriger wird. Daher wird seit Jahren ein Neu- bzw. Zusatzbau für dieses Institut gefordert. Nun liegt ein Planungskonzept vor, wonach das bestehende, nunmehr hundertjährige Alpinum um 30 % seiner Fläche beschnitten wird, wodurch das Herzstück des Grazer Botanischen Gartens irreparabel geschädigt würde. Der überaus wertvolle Baumbestand würde zu mindestens 50 % zerstört. Entlang der Südwestgrenze des Grundstückes ist ein Zufahrtsweg behördlich vorgesehen (Feuerwehrauffahrt), wodurch die dort befindlichen Gehölze zu 100 % der Zerstörung anheimfielen. Ein Versetzen dieser zum Teil 100 Jahre alten Pflanzen, in die seit damals unzählige mühevolle Arbeitsstunden investiert wurden, ist nicht möglich.

Bei diesem Vorhaben müßte auch das vor drei Jahren renovierte Gärtnerhaus abgerissen werden, das sich mit Hilfe von Steuermitteln derzeit in bestem Zustand befindet.

Die Gewächshausanlagen wurden 1975 für baufällig erklärt und entsprechen den heutigen Anforderungen in keiner Weise, weshalb eine Baugenehmigung im nordöstlichen Teil des Botanischen Gartens erteilt wurde. Dieses Vorhaben ist sehr dringlich, da die kostbaren Pflanzen derzeit nur den gärtnerischen Künsten der dort Bediensteten ihr Überleben verdanken.

Da es nicht Sinn der Sache sein kann, daß Forschungsmaterial für die Wissenschaft für der Wissenschaft dienende Gebäude verdrängt und zerstört wird, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Ihrem Ressort die Pläne für die Teilzerstörung des Botanischen Gartens Graz zugunsten eines Institutsneubaues in vollem Umfang bekannt ?

2. Wie lautet die Stellungnahme Ihres Ressorts zu diesen Plänen
  - a) hinsichtlich des Institutsneubaus auf dem Gelände des Alpinums und der Koniferengruppe,
  - b) hinsichtlich der Zerstörung von seltenen Gehölzen zugunsten der Errichtung eines Zufahrsweges,
  - c) hinsichtlich der Errichtung eines neuen Gewächshauses im nordöstlichen Teil des Botanischen Gartens Graz,
  - d) hinsichtlich der weiteren Verwendung der Fläche, auf der derzeit das alte, baufällige Gewächshaus steht ?
3. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um
  - a) das wertvolle Alpinum für Lehre und Forschung, aber auch für die Grazer Bevölkerung in vollem Umfange zu erhalten,
  - b) die charakteristische Koniferengruppe und andere, seltene, Gehölze im Botanischen Garten nicht opfern zu müssen ?
4. Welche Alternativen wird Ihr Ressort hinsichtlich der Errichtung des erforderlichen neuen Institutsgebäudes vorschlagen ?
5. Welche Alternativen wird Ihr Ressort hinsichtlich der Unterbringung der kostbaren Gewächshauspflanzen vorschlagen ? , , , ,